

Deutsch in Klasse 3 und 4 – Leistungsbeurteilung

		Sprechen	Lesen / Umgang mit Texten (bei NTA/L Gewichtung halbiert)	Texte planen und schreiben	Richtig schreiben (bei NTA/RS Gewichtung halbiert)	Sprache untersuchen
Schriftlich	2-fach	Kein schriftlicher Nachweis	2 Arbeiten (Leseverständnis, Sinnerfassung, Lesestrategien)	2 Aufsätze	1 Lehrerdiktat + 1 Arbeit (Anwenden von FRESCH-Strategien an ausgewählten Beispielen + Schreiben eines freien Textes unter Berücksichtigung der Rechtschreibung)	2 Arbeiten
Mündlich	1-fach	Situations-/ sachbezogenes Sprechen (eigene Meinung zum Ausdruck bringen, partnerbezogenes Sprechen, Zuhören, ...) Gedichte auswendig vortragen Referate Beachten von Satzstrukturen ...	Vorlesen verschiedener Textarten – geübt und ungeübt (Lese Flüssigkeit, Leseverständnis) Vorlesen, Wiedergeben und Ausführen von Arbeitsanweisungen	Schreibkonferenzen und weitere mündliche Beiträge	Rechtschreibgespräche z.B. bei Einführung der Lernwörter (nach FRESCH)	Wörter sammeln, ordnen, gliedern Wortarten Satzglieder (ergänzen, umstellen,) Wörtliche Rede Zeitstufen, Zeitformen ...

Deutsch in Klasse 3 und 4 – Leistungsbeurteilung

Hinweise:

➤ Lernwörtertests

- Lernwörtertests werden regelmäßig geschrieben, um den gelernten Grundwortschatz abzu prüfen.
- Grundwortschatz zu festigen. Das Kind erhält über die erreichte Punktzahl eine Rückmeldung. Am Ende des Jahres kann dies eine pädagogische Entscheidung bei einem Kind, welches zwischen zwei ganzen Noten steht, beeinflussen

Umgang mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten

- Bei Lese- und/oder Rechtschreibschwierigkeiten, kann ein Nachteilsausgleich (NTA) – ohne Veränderung des Anforderungsprofils – gegeben werden. Dieser wird in einer Klassenkonferenz beschlossen.
- Die Förderung des Kindes mit NTA hat im Unterricht, möglichst in Förderkursen und zu Hause zu erfolgen. Die Eltern sind miteinzubeziehen.
- Der Nachteilsausgleich ermöglicht es, bei Kindern deren Leistungen im Bereich Lesen und/oder Rechtschreiben „dauerhaft schlechter als ausreichend“ sind, neben den pädagogischen Maßnahmen auch das Anforderungsprofil zu ändern. Dies geschieht dadurch, dass die Gewichtung verändert wird. Die Eltern werden davon in Kenntnis gesetzt und es steht im Halbjahreszeugnis, Zeugnis bzw. Abschlusszeugnis der Grundschule. Außerschulische Atteste können das Bild lediglich ergänzen, lösen aber nicht einen Nachteilsausgleich aus.
- Bei der Beurteilung von Kindern mit einer Lese- und/oder Rechtschreibschwäche mit Nachteilsausgleich, bei welchem das Anforderungsprofil gesenkt wurde, zählen die jeweils erbrachten Leistungen im Fach Deutsch demnach nur halb so viel.